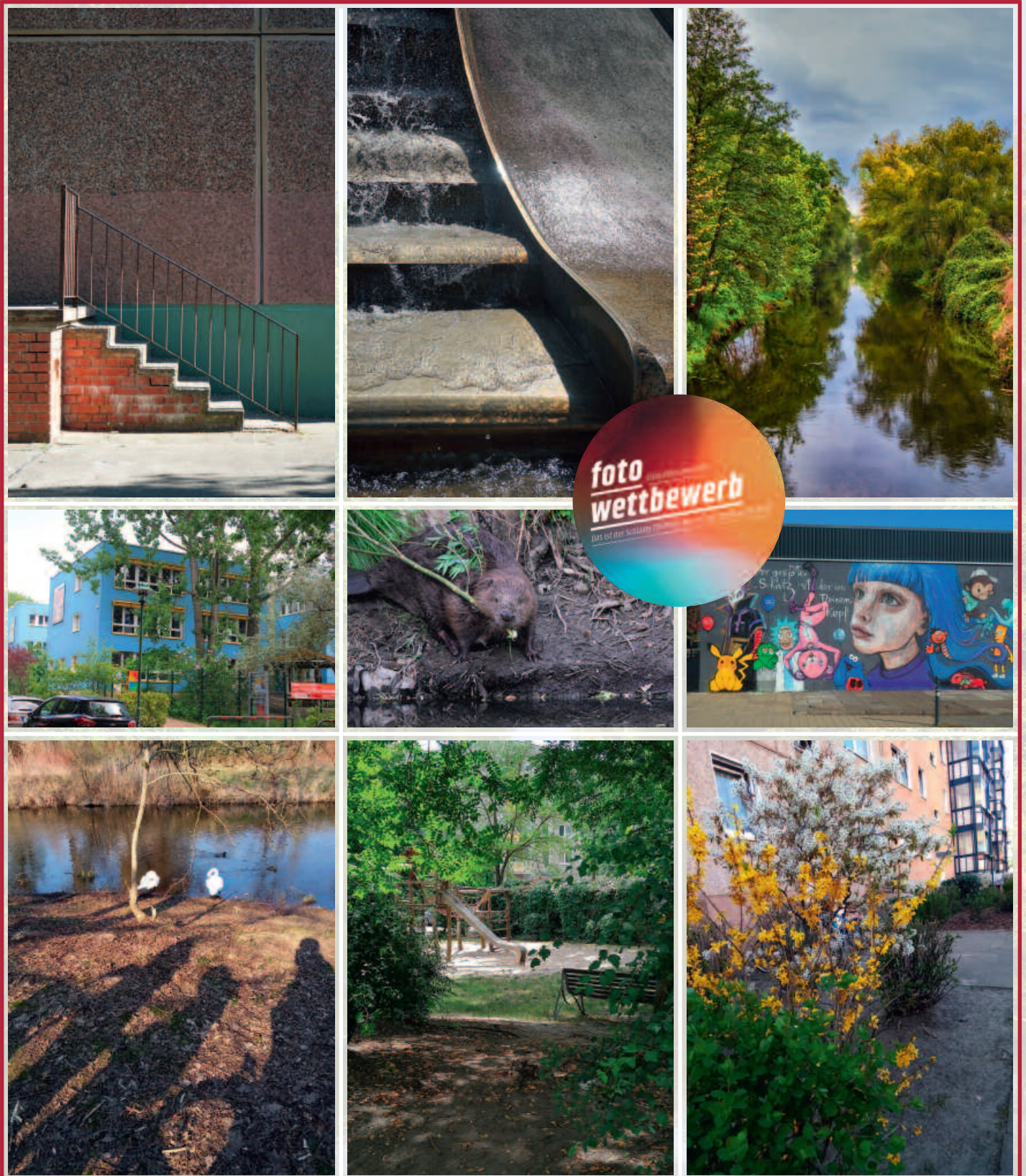


TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz



**foto
wettbewerb**
IMMERS FÜR DEN SCHLAATZ

13.09.

Kultur für JEDEN!

**FREIER
EINTRITT**

Kultur für JEDEN 2020

Am Sonntag, den 13.09.2020 gibt es wieder **KOSTENFREIE KULTUR FÜR JEDEN**. In ganz Potsdam öffnen Kultur-, Bildungs- und Bürgerhäuser ihre Türen und stellen mit ihren Angeboten ein vielfältiges ganztägiges Programm zusammen. Sie laden ein zum gemeinsamen, kostenfreien Frühstück mit Musik- und Kulturbeitrag, QiGong Kurs, Führungen, Theaterstücken, Kinder-Holzwerkstatt, Reisen ins Weltall, Kino und vielem mehr. Dies ist ein Tag für ALLE Potsdamerinnen und Potsdamer, ob groß oder klein, einzeln oder mit Familie, neu in Potsdam oder Urgestein. Die Auswahl ist groß, überall ist der Eintritt an diesem Tag frei.

Kultur für JEDEN 2020 wird organisiert durch das Büro Kinder(ar)Mut des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V., mit Unterstützung der ProPotsdam.

Mehr Infos:

kultur-fuer-jeden.de

EINE VERANSTALTUNG VON:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:



IMPRESSUM



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Potsdam e.V.

Neuendorfer Str. 39a | 14480 Potsdam
TEL 0331 73041770 | FAX 0331 73041780
info@awo-potsdam.de

Fotowettbewerb „Mein Schlaatz“

Vor einigen Wochen haben wir Sie gebeten, uns Ihren Schlaatz vorzustellen. Ob digital oder analog, mit Kamera oder Handy, in Schwarz-Weiß oder Farbe - gesucht wurden Bilder von Menschen, Natur, Architektur, Tieren oder dem eigenen Zuhause. Zahlreiche Fotos sind bei uns eingegangen. An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön alle, die sich beteiligt haben. Wir waren überwältigt von der Vielzahl der Motive. Sie zeigen, dass der Schlaatz viele grüne Ecken hat und es eine wunderbare Tierwelt gibt. Die Fotos zeigen uns aber auch, dass es immer wieder Probleme mit Sperrmüll im Gebiet gibt.

Die ersten Postkarten mit Motiven des Wettbewerbs wurden für die Schlaatz-Aktion „Sommer zuhause“ gedruckt und im Stadtteil verteilt. Derzeit bereiten wir eine Pop-up Galerie auf dem Schlaatzer Marktplatz vor, die Anfang September besucht werden kann. Vom **31.08. - 11.09.2020** werden die Fotos dann auf Bannern miten im Stadtteil zu sehen sein.

Am 8.09.2020 lädt das Projekt „Grundbildung im Sozialraum (GRUBISO)“ Sie zum Weltalphabetisierungstag vor dem erlenhof32 ein. Lesen Sie an diesem Tag u.a. auch kleine Geschichten und Gedichte rund um die Fotoausstellung.

Weiter geht es dann am 14. September. Dann sind die Fotos als Rückprojektionen in den Fenstern des Bürgerhauses am Schlaatz zu sehen. Bis in den späten Abend hinein können Sie die unterschiedlichen Stimmungen der Fotos genießen.

In den Herbstferien sind weitere Fotoaktionen gemeinsam mit den Einrichtungen im Stadtteil geplant. Unter dem Motto „3 Stunden | 3 Themen | 6 Bilder“ werden Fotos entstehen, die wir mit Ihnen gemeinsam für einen Kalender SCHLAATZ 2021 aussuchen. Die Ankündigung finden Sie wie immer in den Stadtteil-schaukästen auf dem Marktplatz und dem Magnus-Zeller-Platz oder auf www.schlaatz.de.

Übrigens, auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fotowettbewerbs wartet zur Ausstel-

lungseröffnung eine kleine Überraschung.

K. Feldmann



Fotos: B. Fülle | Integrationsgarten | B. Nollmeyer

Planungswerkstatt im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für den Raum Beiderseits der Nuthe

Im September 2020 wird die Planungswerkstatt in Form eines zweistufigen Online-Beteiligungsverfahrens nachgeholt. Zunächst wird eine Art Live-Werkstatt am 4. September 2020 in der Zeit von 17.30 bis 20 Uhr stattfinden. Hierfür ist die Anmeldefrist lei-

der schon vorbei. Wir hatten auf www.schlaatz.de informiert.

Dennoch gibt es in der 2. Stufe der Online-Beteiligung für alle die Möglichkeit sich einzubringen. Über eine Online-Plattform werden **vom 14. bis 25. September 2020** die Ergebnisse der Live-

Werkstatt zur Verfügung gestellt. Alle Interessierten können sich über die Ergebnisse informieren und diese kommentieren sowie neue Hinweise und Anregungen zur künftigen Entwicklung des Stadtbereiches geben. Die Plattform wird **ab dem 14. September**

2020 unter: www.mitmachen-potsdam2035.de freigeschaltet werden.

Weitere Informationen zum Prozess und den bisherigen Veranstaltungen sind unter: www.potsdam.de/INSEK zu finden.

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434 - 8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)

Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

Die nächste TauZone erscheint am: 1. Dezember 2020
Redaktionsschluss: 13. November 2020

Blumen für den Schlaatz

Die Bepflanzung von Baumscheiben am Markt macht den Platz schöner und ergänzt die Blumenkübelaktion für Unternehmen

Haben Sie es schon gesehen? Am Markt wachsen auf sieben Baumscheiben Stauden. Noch sind die meisten von ihnen klein und die Blütenpracht entfaltet sich langsam. Doch Sonne und regelmäßiges Gießen unterstützen das Wachstum. An diesem Standort haben es die Pflanzen schwer, denn im Untergrund liegt Bauschutt. Ohne zusätzlichen Mutterboden gedeiht nichts. Damit dieser nicht verweht oder weggespült wird, hat die Quartiers-Selbsthilfe + Kreativ Werkstatt

(QSKW) im erlenhof32 Einfassungen gebaut, die das verhindern. Bevor es ans Pflanzen gehen konnte, hat das Grünflächenamt der Stadt fachkundig bei der Auswahl der Pflanzen beraten und außerdem den Boden geliefert. Es ist ein Experiment. Wenn es erfolgreich ist, sollen weitere Pflanzungen erfolgen. Die Apotheke hat schon Interesse bekundet, eine Baumscheibe zu übernehmen. Vielleicht haben Schlaatzter*innen Interesse mitzumachen. Möglichkeiten gibt es:

Entwürfe machen, Pflanzen spenden, Pflege übernehmen. Bitte melden Sie sich im erlenhof32.

Mehr „Grün“ gibt es inzwischen auch vor einigen Geschäften. Im Frühjahr hat Frau Zahn vom Projekt WORKIN ansässige Unternehmen angesprochen und mit ihnen die Idee entwickelt, Pflanzkübel aufzustellen. Sie sollen die Zugänge zu den Geschäften attraktiver machen. Herr Schreiber von der QSKW hat die Idee aufgenommen und mit den Teilnehmern einer AGH-Maß-

nahme Entwürfe gemacht. Es wurde ein Basismodell hergestellt, welches an die Bedarfe vor Ort angepasst werden kann. Bis Ende Juli wurden die Holzkübel gebaut und an 5 Unternehmen am Schlaatz übergeben.

*Dr. Silvia Schallau
Standortkoordinatorin
erlenhof32*



ProPotsdam beginnt Schlaatzter Sanierungsprogramm

Im September startet die ProPotsdam ihr großangelegtes Sanierungsprogramm im Schlaatz. Los geht es mit den 63 Wohnungen im Binsenhof 2 – 8. In einem ersten Schritt wird die Gebäudehülle erneuert. Dazu gehört vor allen die Anbringung einer Wärmedämmung, aber auch die Neugestaltung der Hauseingänge und die Montage neuer Balkone. Etwa bis Dezember werden diese Arbeiten andauern.

Danach geht es im Gebäude weiter: Hier werden zwischen Januar und September des kommenden Jahres unter anderem die Bäder saniert und neue Wohnungseingangstüren eingesetzt. Insgesamt wird die ProPotsdam etwa 5,2 Millionen Euro in die Sanierung des Gebäudes investieren, was zu einer spürbaren Verbesserung der Wohnqualität führen wird.

Die Bewohner des Gebäudes wissen schon seit einiger Zeit,

dass in ihren Wohnungen Verbesserungen anstehen. Frühzeitig hat die GEWOBA mit den Mietern Gespräche geführt, bei denen das Modernisierungsvorhaben durchweg positiv aufgenommen wurde. Mitunter wurde auch der Wunsch geäußert, in eine andere Wohnung zu ziehen, um sich dadurch zu vergrößern oder verkleinern zu können. Die GEWOBA war in solchen Fällen bei der Wohnungssuche behilflich.

Die Sanierung erfolgt überwiegend im bewohnten Zustand. Die ProPotsdam/GEWOBA bietet während der intensiven Kernbauzeit allen Mietern eine alternative Möglichkeit zum Wohnen an. Dafür stehen möblierte und vollausgestattete Apartments zur Verfügung, die für ein paar Wochen genutzt werden können. Das eigene Mobiliar verbleibt in der Wohnung, so dass die Mieter

für ihren kurzzeitigen Umzug lediglich einen Koffer mit privaten Gegenständen packen müssen.

Während der Bauzeit kümmert sich ein Sanierungsbetreuer um die Belange und Fragen der

Mieter. Anzutreffen ist der auf der Baustelle oder im Sanierungsbüro Binsenhof 19, jederzeit zu erreichen unter:

sanierung-binsenhof@pro Potsdam.de.

Dieter Igel



Foto: K. Feldmann

Maerker Potsdam

Das Online-Portal zur Mitteilung von Misständen

Bei „Maerker Potsdam“ können Misstände oder Infrastrukturprobleme gemeldet werden - zum Beispiel Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen oder defekte Straßenlaternen. Das Maerker-Portal

steht bereits seit dem Jahr 2010 den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über das Internet und die Maerker-App kann an die Verwaltung schnell und unkompliziert ein Hinweis über Auffälligkeiten im Stadtgebiet gemeldet werden.

Die Maerker App bietet die Möglichkeit, direkt vor Ort den Misstand zu dokumentieren und an die Verwaltung zu senden. Der Weg an den heimischen Rechner bleibt somit erspart, auf Probleme kann noch schneller hingewiesen und reagiert werden.

Die kostenlose App ist im Google Play Store, im App Store oder fürs Windows Phone verfügbar.

Beachten Sie bitte beim Ausfüllen, dass je Meldung möglichst nur ein Anliegen kurz und präzise dargestellt wird. So kann eine zügige Bearbeitung sichergestellt werden.

Die Angabe Ihrer Kontaktdaten ist auf dem Maerker-Portal freiwillig. Ihre Kontaktdaten sowie Ihr Anliegen werden nur an die zur Bearbeitung zuständige Stelle innerhalb der jeweiligen kommunalen Verwaltung weitergeleitet. An andere Stellen, wie etwa die Polizei oder den Landesbetrieb Straßenwesen werden diese Daten nur dann weitergeleitet, wenn dies zur Beseitigung des von Ihnen benannten Problems erforderlich ist. Mit der Nutzung des Maerker-Portals erklären Sie sich mit den Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen einverstanden.

Und so geht es:

- Standort bestimmen (manuell per Eingabe oder automatisch per GPS oder Dreipunktpeilung)
- Foto schießen
- Anliegen beschreiben
- Gegebenenfalls Kontaktdaten angeben
- Meldung abschicken

Über die Darstellung eines Ampelsystems wird online fortlaufend der aktuelle Stand der Bearbeitung für alle transparent dargestellt. Von der jeweils zuständigen Fachverwaltung erfolgt eine Antwort zu dem Hinweis, die auch auf dem Portal veröffentlicht wird.



Foto: Daenzer

Bauarbeiten an Abwasserkanälen An der Alten Zauche

Die Landeshauptstadt Potsdam baut ab August 2020 die Haltestellen am Magnus-Zeller-Platz, inklusive der Erneuerung der Fahrbahn in diesem Bereich, barrierefrei aus. Als koordinierte Maßnahme zwischen der Landeshauptstadt und der Energie und Wasser Potsdam (EWP) werden im Zuge dessen die vorhandenen Regen- und Schmutzwasserkanäle saniert.

In diesem Zusammenhang saniert in einer ersten Bauphase die Energie und Wasser Potsdam (EWP) die dortigen Regen- und Schmutzwasserkanäle. Sie dienen auch der Ableitung von Regenwasser aus südlich gelegenen Einzugsgebieten. Die Baumaßnahmen werden keine Einschränkungen der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zur Folge haben.

Die Leitungsarbeiten der EWP werden voraussichtlich bis Mitte November 2020 dauern. Die Schächte der genannten Kanäle werden dabei ebenfalls saniert oder erneuert. Ein größeres Schachtbauwerk befindet sich mitten in der Fahrbahn.

Die zweite Bauphase mit der Erneuerung der Straße durch die Landeshauptstadt Potsdam dauert voraussichtlich bis März

2021. Der Verkehr wird während der beiden Bauphasen in einer Einbahnstraßenregelung in Richtung Drewitzer Straße/Heinrich-Mann-Allee an der Baustelle vorbeigeführt.

Energie und Wasser Potsdam (EWP)



Sportforum Am Schlaatz

Nach der Sommerpause wird der Kommunale Immobilienservice (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam weiter an den Planungen für das Sportforum arbeiten. Dazu gehören auch Verhandlungen mit den Planungsbüros. Details und Änderungen müssen besprochen werden, bevor der Wettbewerb dann im Herbst mit einer Vergabe des Auftrags abgeschlossen werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden und wenn Sie es noch nicht geschafft haben, können Sie sich die Modelle des zukünftigen Sportforums im Foyer des Bürgerhauses, Schilfhof 28, ansehen.



Digitalisierung – Neuland für Senioren*innen

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam ist digital affin und hat dafür eine eigene Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ eingerichtet. Sie hat in diesen Tagen der Pandemie die Möglichkeit von Videokonferenzen entdeckt und genutzt.

Digitale Technologien beeinflussen unsere Gesellschaft und unser alltägliches Miteinander erheblich. Für manche von uns ist es Neuland. Wir möchten helfen, dass sich das ändert, denn digitale Technologien bieten auch Chancen bei Orientierung und Teilhabe. Sich im Alter mit Neuem zu befassen und dazuzulernen, kann beitragen, länger selbstständig und fit zu bleiben. Um das zu unterstützen fordern wir kostenfreies WLAN in Alten-

heimen, Seniorenwohnanlagen und Seniorentreffs sowie niedrigschwellige Hilfen vor Ort. Dafür können auch Ehrenamtliche fortgebildet werden, die dann Einstiegshilfen geben.

Wir wollen zeigen, welchen Nutzen bestimmte digitale Anwendungen besonders für unsere älteren Mitmenschen hat. Dazu gehören digitale Arztvisiten und Sprechstunden genauso wie Sturzmelder oder Apps, die vitale Funktionen registrieren und bedenkliche Abweichungen melden, aber auch Kommunikationsprogramme, wie z.B. Skype, Jitsi oder Signal.

Daneben sind wir Ansprechpartner für mögliche Digitalisierungen, die Potsdamer Unternehmen zum Nutzen älterer Mit-

menschen entwickeln. Das können Unterstützungsprogramme für die Pflege, Zuhause oder für Bringdienste für Einkäufe u.a.m. sein. Gegenwärtig tragen wir zusammen, welche Angebote es in Potsdam für Ältere gibt und laden Sie ein, uns entsprechende Hinweise zu geben. Im September wird die Stadtverwaltung eine online-Umfrage in Pflegeheimen starten, die den Bedarf der Senior*innen auf dem Gebiet der Digitalisierung feststellen soll.

Zwei Aktivitäten sind dem Seniorenbeirat 2020 besonders wichtig.

Der Besuch der Seniorenministerin **Frau Dr. Giffey** am 24.09.2020 und der Neu-Start der Tour des „Digitalen Engels“. Mit einem mobilen Ratgeber-

team sollen ältere Menschen für digitale Themen vor Ort sensibilisiert und informiert werden.

Am 28.10.2020 wird ein **ganztägiges Praxisforum** zur Auswertung des 8. Altenberichtes der Bundesregierung „Digitalisierung und ältere Menschen“ von der Akademie 2. Lebenshälfte, der Landeshauptstadt Potsdam und dem Seniorenbeirat durchgeführt.



Landeshauptstadt Potsdam
Seniorenbeirat
Friedrich-Ebert-Str. 79-81
14469 Potsdam
0331 289-3436
seniorenbuero@
rathaus.potsdam.de

Zuversicht

Auch dieses Jahr voller Einschränkungen, Umwegen, Hindernissen und Unbekanntem geht voran. Mit schnellen Schritten gehen wir bereits auf den Herbst zu. Bei manchen Tieren ist sogar die Vorbereitung auf den Winter schon abgeschlossen. Was auch immer in den nächsten Tagen und Wochen auf uns zukommen wird, wir vom Team von Kirche im Kiez wünschen allen Schlaatz-

erinnen und Schlaatzern einen zuversichtlichen Blick auf die Dinge, die es zu meistern gilt.

Herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen wie Kiezgottesdiensten und Begegnungsnachmittagen ein, am oder im Bürgerhaus. Wer noch nie da war ruft am besten vorher einmal an oder schreibt eine Mail, um den Ort zu erfahren.

Das Problem mit der Anonymität

Es war uns immer sehr wichtig, dass Menschen bei uns anonym bleiben können. Das ist derzeit nur eingeschränkt möglich: Natürlich müssen auch wir bei Veranstaltungen derzeit Personendaten erfassen, diese müssen einige Wochen aufbewahrt werden und werden dann vernichtet. Bitte melden Sie sich telefonisch, wenn das nicht möglich ist, wir suchen dann nach einem Weg.

Schlaatz mit der Möglichkeit, die eigene Meinung zu sagen und einer Teerunde im Anschluss

Begegnungscafé

Beisammensein mit wechselndem Programm: Gespräche, Kaffee, Klönen, Austausch, Spielen u.v.m.
Immer donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr im oder hinter dem Bürgerhaus am Schlaatz

Andachten

Diese sind auch mit Themenwunsch, nach Absprache, auch „Wohnzimmerandachten“ in der eigenen Wohnung sind möglich

Kiezgottesdienste

freitags, um 18.00 Uhr
25.09., 30.10., 27.11.2020 im oder hinter dem Bürgerhaus am

Angebote der Evangelischen

Stern-Kirchengemeinde



Am Schlaatz (Bürgerhaus, Clubraum):
Gemeindenachmittage

Bitte im Gemeindebüro der Sternkirche erfragen!
mittwochs, um 14.30 Uhr (1 x monatlich)

Am Stern, in der Sternkirche, Im Schäferfeld 1
Gottesdienste: sonntags um 10.00 Uhr
Montagstreff: montags um 15.00 Uhr
Programm bitte im Gemeindebüro der Sternkirche erfragen:
Tel. 0331/ 622085

Einladungen und Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Gemeindebrief „Lichtblick“.

Kirche im Kiez ist ein Arbeitsbereich des Evangelischen Kirchenkreises Potsdam, unterstützt von den Kirchengemeinden des Potsdamer Südens, insbesondere der Stern-Kirchengemeinde.

Ansprechpartner:

Tobias Stute
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel. 0157 86423225
Pfarrer Andreas Markert
Tel. 625409 (Seelsorge)

Standort I:

Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28,
14478 Potsdam

Standort II:

Kontaktstelle, Schilfhof 18,
14478 Potsdam
(im Erdgeschoss, Nebeneingang des Hochhauses, bei der Kosmetik-Praxis)

Eine mobile Draußen-Küche für den Schlaatz

Am 20. Juli, um 12 Uhr wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms am Bürgerhaus die mobile Nachbarschaftsküche für den Schlaatz eingeweiht.

Essen hält Leib, Seele und Nachbarschaft zusammen. Das merkt man derzeit besonders im Wohngebiet am Schlaatz, wo sich sommer- und coronabedingt ein großer Teil des Lebens im öffentlichen Raum abspielt. Der Wunsch nach Austausch und nachbarschaftlicher Begegnung ist groß – eine leckere Mahlzeit darf dabei nicht fehlen. Seit Juli gibt es für die Anwohner*innen aus dem Wohngebiet einen weiteren Grund, sich draußen zu treffen: die mobile Draußen-Küche, die für Nachbarschaftstreffen, Feiern und Versammlungen im Freien ausgeliehen werden kann.

Ausgehend vom mit dem Social Design Award ausgezeichneten Projekt „Hinterhof-Dinner“ und in Kooperation mit dem „Erlenhof 32“ sowie der ProPotsdam wurde die mobile Nachbarschaftsküche in den vergangenen Wochen gebaut. Die Küche ist im Rahmen einer Arbeitsintegrationsmaßnahme in der Holzwerkstatt des „Erlenhof 32“ ent-

standen. Sie ist voll ausgestattet mit Herd und Waschbecken und hat genug Geschirr und Besteck für eine kleine Picknick-Runde an Bord.

Ausgeliehen werden kann die Küche im Bürgerhaus am Schlaatz, wo bereits ein Lastenrad und nachhaltiges Partygeschirr geteilt werden. Neben dem Verleih an die Nachbarschaft nutzt das Bürgerhaus die Küche, um an unterschiedlichen Orten im Stadtteil mit Bürger*innen und Partnern über nachbarschaftliche Themen zu sprechen und die bunte Gemeinschaft des Stadtteils zu feiern. Auch Vereine und soziale Einrichtungen aus dem Wohngebiet werden die Küche für ihre Veranstaltungen nutzen können.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Integration und Nachbarschaft“ gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und unterstützt von der ProPotsdam. *T. Spotowitz*

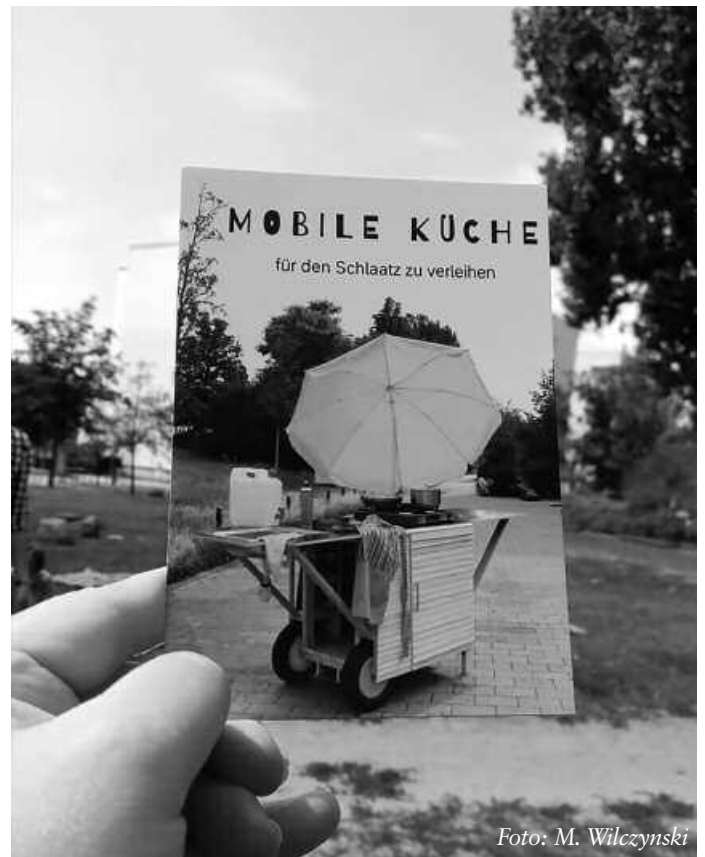


Foto: M. Wilczynski

Kurse und regelmäßige Veranstaltungen



Stand: August 2020

Montag

17.00 – 18.00 Uhr

Orientalischer Tanz (Minis)

18.15 – 19.45 Uhr

Orientalischer Tanz (Mittelstufe)

Dienstag

09.00 – 09.45 Uhr

Fit im Alter I

09.45 – 10.45 Uhr

Fit im Alter II

16.00 – 18.00 Uhr

Seniorenmodellprojekt (1. Dienstag im Monat)

17.30 – 19.30 Uhr

Probe Eisenbahner Blasorchester

18.30 – 21.30 Uhr

De La Cour Prussienne (14-tägig)

19.00 – 20.30 Uhr

Stadtgeschichte für Jedermann (letzter Dienstag im Monat)

19.45 – 21.15 Uhr

Orientalischer Tanz

(Anfänger mit Vorkenntnissen/Mittelstufe)

Mittwoch

07.45 – 12.30 Uhr

Herzsportgruppe SC Potsdam

10.30 – 12.30 Uhr

ErlebnisTanz

14.00 – 17.00 Uhr

Herzsportgruppe SC Potsdam

17.00 – 18.30 Uhr

Meditation (14-tägig)

18.00 – 20.00 Uhr

Linedance

18.00 – 20.30 Uhr

Töpfern (14-tägig)

18.15 – 19.45 Uhr

Orientalischer Tanz (Fortgeschrittene)

19.00 – 21.00 Uhr

Linedance

19.00 – 21.00 Uhr

Cross Level (Hauptgruppe)

Donnerstag

09.00 – 13.00 Uhr

Osteopathische

Kindersprechstunde

(nur nach Anmeldung)

14.00 – 17.00 Uhr

Muttersprachunterricht

Vietnamesisch

17.00 – 20.00 Uhr

Linedance

18.00 – 20.00 Uhr

Cross Level (Jungsenioren)

19.00 – 21.00 Uhr

Probe Brandenburgische

Big Band

Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Malkus

19.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Promenaders

(Square Dance)

19.00 – 21.00 Uhr

Orientalischer Tanz

(Fortgeschrittene)

Sonnabend

10.30 – 12.30 Uhr

Cross Level

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr

Potsdamer Münzfreunde

(2. Sonntag im Monat)

14.15 – 18.00 Uhr

MitMachMusik e.V. -

Gitarrenensemble

Gottesdienste

Im Bürgerhaus am Schlaatz finden Gottesdienste verschiedener Gemeinden statt. Die Termine erfragen Sie bitte im Büro.

Änderungen vorbehalten. Ansprechpersonen und weitere Infos unter: www.buergerhaus-schlaatz.de

Masken, Suppentopf und Kurse unter Corona-Bedingungen

Das Friedrich-Reinsch-Haus ist das zweite Mal in die Produktion von Mund-Nasen-Masken gestartet. Wir haben neue, farbenfrohe Stoffe und verschiedene Größen und Schnittmuster vorrätig, vor allem auch kleinere Masken für die Schülerinnen und Schüler. Sie können sich gerne zu den Öffnungszeiten (8.00-15.00 Uhr oder nach Vereinbarung) eine passende Maske abholen. Über eine kleine Spende für das Material würden wir uns freuen! Wir haben zusammen mit Ehrenamtlichen aus den Stoffresten weitere Produkte für zuhause und zum Verschenken hergestellt, darunter lustige Grill- und Kochschürzen. Sie bekommen Sie ebenfalls im Friedrich-Reinsch-Haus.

Unser Nachbarschaftstreff am Suppentopf findet auch weiterhin zwei Mal in der Woche statt. Aufgrund der räumlich begrenzten Möglichkeiten ist es ein Essens-Angebot zum Mitnehmen, Sie bekommen bei uns Pfandgläser dafür. Bei gutem Wetter sind sie eingeladen, sich bei uns im Garten oder auf der Wiese am Milanhorst hinzusetzen und unter Wahrung der Abstandsregeln

einen kleinen Nachbarschafts-plausch zu halten. Wir hoffen, dass uns das gute Wetter noch lange erhalten bleibt und so ein Stück gelebte Nachbarschaft auch open air weiter funktionieren kann!

Ein Teil der Kurse und Sonderveranstaltungen kann wieder stattfinden, wenn auch unter geänderten Bedingungen. So darf im Haus noch nicht wieder gesungen und getanzt werden, weil dann z.B. beim Singen 6 Meter Abstand eingehalten werden müssten. Damit fällt auch der beliebte Seniorentanz im Moment noch aus. Solange das Wetter es zulässt, findet ein Teil der Angebote draußen im Vorgarten statt, ein anderer Teil drinnen mit viel Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln. Einige Angebote können wir im Moment noch nicht in unseren Räumlichkeiten durchführen, wir arbeiten an einer Lösung im Stadtteil (Mitnutzung von anderen Räumen). Bitte erkundigen Sie sich im konkreten Fall nach Ihrem Angebot, wann, wo und unter welchen Bedingungen es stattfindet.



Theater, Garn und viel Kunst

Insgesamt 7 Gruppen von Kindern im Grundschulalter konnten fröhliche Sommerferientage im Schlaatz verbringen. Mit einem sportlichen Parcours, um den eigenen Stadtteil besser kennenzulernen, mit Theater und Kreativangeboten und vor allem viel Spiel und Abenteuer an der frischen Luft, unter anderem bei einem Ausflug auf die Habichtswiese nach Bornstedt.

Ein Team an haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unter Leitung des Friedrich-Reinsch-Hauses hat in kürzester Zeit zu Beginn der Sommerferien ein Programm „unter Corona-Bedingungen“ auf die Beine gestellt. Für das große Engagement danken wir allen Beteiligten und freuen uns schon auf die nächsten Ferien!

„Der Zauberer von Oz“

Die Künstlerinnen greifen den Kinderbuchklassiker „Der Zauberer von Oz“ auf und verwandeln diesen frei nacherzählt gemeinsam in ein Schlaatz Theaterstück. Es ist ein Stück über Freundschaft, die über den gemeinsamen Weg durch Hindernisse große Verwandlungskraft besitzt: Vom Zustand nagender Zweifel an den eigenen Fähigkeiten und Einsamkeit hin zur Entdeckung der eigenen Potenziale und der Gemeinschaft. Das Stück sowie das Bühnenbild sollen mit den Kindern frei erarbeitet werden. Als Abschluss steht eine Aufführung für die Familienangehörigen und FreundINNEN. Das Ferienprojekt fand in der Woche vom 03.08.-08.08.2020 statt.



„Nach Stich und Faden“

Der Potsdamweite Mangel an Masken war so groß, dass das Nähen im Friedrich-Reinsch-Haus auch durch die Unterstützung vieler Ehrenamtlicher und 2 neuer Nähmaschinen im Rahmen des Projektes ausgeweitet wurde. Mit den Masken konnten wir andere soziale Träger, wie das Oberlinhaus unterstützen, wo zum Schutz der Bewohner und

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend Ausrüstung gebraucht wurde.

Wir haben (ca.) 750 Masken im Friedrich-Reinsch-Haus genäht und nochmal ca. 300 zuhause am Küchentisch. Es wurden mindestens 25 große Garnrollen verbraucht und 4 Kilometer Gummiband. Wir schätzen, dass dazu nochmal ca. 6 Kilometer Schrägband kommen. Die verarbeitete Stoffmenge wird noch errechnet.



„Kreativ sein – Kunst machen“

Die Fähigkeit Kreative Lösungen oder einen ganz eigenen Ausdruck abseits von Alltagssprache finden, die Veranlagung oder das Bewußtsein geschieht in kleinen Schritten. Das Angebot „Kreativ sein-Kunst machen“ einmal die Woche arbeitet mit einem großen Spektrum an Materialien und Techniken, um so diese kleinen Schritte des eigenen sprachunabhängigen Ausdrucks möglich zu

machen. Die Vorstellungskraft wird angeregt, ein Ideenaustausch entsteht und durch ein alterunabhängiges Arbeiten profitieren die Kleinen von der Erfahrung der Großen und die Großen von der Offenheit der kleinen Akteure.

Das Projekt „Kreativ sein – Kunst machen“ wird gefördert von der Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur sozialen Integration von Flüchtlingen (2020/2021)



Veranstaltungen und Termine im



Spendenlauf rund um die Wiese am Milanhorst

5. September, 16.00-19.00 Uhr
Statt unseres traditionellen Sportfestes für alle probieren wir in diesem Jahr etwas Neues aus: Wir organisieren einen Spendenlauf mit Musik! An diesem Tag können eine oder viele Runden um die Wiese am Milanhorst gelaufen werden. Für jede gelaufene Runde gibt es einen Sponsor, der einen bestimmten Geldbetrag spendet. Wir möchten das Geld für ein Bewegungsangebot verwenden: Einen Aktivplatz für ältere Menschen in einem der Innenhöfe im Schlaatz, mit Sportgeräten, die jederzeit und kostenfrei zugänglich sind und die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Der Fanfarenzug Potsdam wird uns wie jedes Jahr unterstützen, und auch eine große Bühne wird es wieder geben, mit Rock und Oldies der Potsdamer Band Gehrock. Jeder kann beim Lauf mitmachen, es kann gegangen und gerannt werden, die Runden können auch mit dem Rollstuhl,

Rollator oder Kinderfahrzeugen absolviert werden. Die Anmeldung findet direkt vor Ort statt. Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerschar für einen guten Zweck.

Fotofreunde Potsdam

9. September, 18.00-20.00 Uhr
Fotoausstellung „Tropfenfotografie“ von Regina und Daniela Michalski. Diese Ausstellung können Sie vom **09.09.-08.11.2020** zu den Öffnungszeiten des Hauses besuchen.

Erntefest

25. September, 15.00-20.00 Uhr
im Integrationsgarten. Unser Motto dieses Jahr: Bleib fit! Mit vielen Angeboten rund um die Gesundheit, gesunde Ernährung und gesunde Kräuter sowie unserer beliebten Kürbissuppe. **Ab 14.00 Uhr** laden wir besonders Gruppen der Horte und Schulen ein, bei unserem Kreativangebot mitzumachen. Abends gibt es dann unsere Kulturbühne Spezial, open Air im Integrationsgarten.

Kursübersicht

montags

13.30-16.00 Uhr

Konversationskurs für russischsprachige Migrantinnen und Migranten. Für Fortgeschrittene Dieser Kurs richtet sich an älteren russischsprachige Nachbarinnen und Nachbarn, die gerne ihre Deutschkenntnisse verbessern

wollen. Mit Unterstützung der Kursleiterin Irina Zelkina, die schon mehrere Jahre mit ihrer Familie in Deutschland lebt, lernen die Teilnehmenden einfacher mit der Sprache im Alltag klarzukommen: alleine einkaufen gehen, bei der Apotheke Medikamente bestellen, neue Nachbarn im Haus begrüßen, bei Problemen einfacher um Hilfe bitten.



15.00-18.00 Uhr

Café Milan – Café, Spiel und Kreatives für alle Nachbarinnen und Nachbarn

Nach Möglichkeit wird das Café Milan in unserem Vorgarten stattfinden. Kommen Sie dazu, nehmen Sie Platz an unserer kleinen Kaffeetafel mit dem hausgebackenen Kuchen und seien Sie dabei in der geselligen Runde.

18.00-19.30 Uhr

Gitarren- und Keyboard-Unterricht

Udo Wolffgram, Musiklehrer und erfahrener Tanzmusiker, unterrichtet für alle Interessierten. Kursgebühren: 10 € pro Halbjahr für Erwachsene, 5 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

20.00-21.30 Uhr

Kung Fu

Trainer Gerd Möbius führt ein in die fernöstliche Kampfkunst und Bewegungslehre, dabei geht es nicht nur um das Erlernen der Bewegungsabläufe, sondern auch und vor allem um die dahinterstehende Philosophie. Das Angebot ist offen und eignet sich für Menschen jeden Alters.

Informationen:
junglongli@gmx.de

dienstags

9.00-10.00 &

10.00-11.00 Uhr

Miteinander-Füreinander:

Älter werden im Quartier

Zum geselligen Austausch treffen sich dienstags Menschen ab 50 Jahren in unserem Haus. Bewegung und Gespräch stehen im Vordergrund.

15.00-17.00 Uhr

Handarbeits- & Bastelclub

Zum Quatschen, Nähen, Häkeln, Stricken trifft sich die lustige Damenrunde jeden Dienstag zum Kaffee.

17.00-19.00 Uhr

Singespäß mit Ralf Kelling

Jeden Dienstag probt der Chor unter der Leitung von Ralf Kelling – neue Mitglieder mit Freude am Singen sind jederzeit herzlich willkommen! Vorkenntnisse nicht erforderlich.

mittwochs

10.00-12.00 Uhr

Dolmetscher Sprechstunde Russisch – Deutsch

Hier finden Sie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Übersetzen

12.00-13.00 Uhr

jeden Dienstag und Freitag

Nachbarschaftstreff

am Suppentopf

Seit einigen Wochen darf wieder unser beliebter „Nachbarschaftstreff am Suppentopf stattfinden“ – nur leider ohne Treffen.

Inzwischen kochen wir zweimal in der Woche ein leckeres Essen zum Mitnehmen, es wird in Pfandgläser verpackt, um Müll zu sparen, und kann in Ruhe draußen im Garten oder zuhause verspeist werden. Wir bitten beim Verzehr vor Ort, auf den Abstand und allgemeine Hygiene zu achten. Die Ausgabe wird über unser Küchenfenster organisiert, es gibt getrennte Ein- und Ausgänge auf das Gelände. Aufgrund der Bestimmungen bitten wir Sie darum, sich unbedingt vorher anmelden. Bitte melden Sie sich einfach telefonisch, per E-Mail oder ggf. auch persönlich im Friedrich-Reinsch-Haus.



und Schreiben von Briefen. Auch die Begleitung zu wichtigen Terminen ist nach Rücksprache möglich.

16.00-19.00 Uhr

GRUBISO. Das Lerncafé vor Ort

- Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu diesen Themen von unserer Mitarbeiterin Larysa Hotsur. Sie können auch gerne individuelle Termine vereinbaren, falls Sie um diese Uhrzeit verhindert sind.

Ein Angebot des Grundbildungszentrum Potsdam im Rahmen des Projekte GruBiSo - Grundbildung im Sozialraum.

donnerstags

9.00-12.00 Uhr

GRUBISO. Das Lerncafé vor Ort

- Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

freitags

10.00-12.00 Uhr.

offene PC-Sprechstunde

Haben Sie Fragen zu Hard- oder Software oder brauchen eine kurze Einführung in ein Programm? Verstehen Sie eine Funktion an Laptop, Tablet oder Handy nicht? In unserer offenen PC-Sprechstunden versucht Herr Eitner, Ihnen zur Seite zu stehen. Um Anmeldung wird gebeten.

Samstag

26. September, 14.00-17.00 Uhr

Afrikanischer Kochtopf

Einmal im Monat trifft sich der Verein Internationales Center für Deutsche und Immigranten (ICDI) e.V. im Friedrich-Reinsch-Haus zum gemeinsamen Kochen regionaler Gerichte.

dienstags 10.00-14.00 Uhr

Beratungsangebote im Friedrich-Reinsch-Haus

AWO Schuldnerberatung:

Sich heutzutage verschulden ist etwas ganz normales. Viele Waren werden über Ratenzahlungen oder mit Krediten finanziert, wie z. B. das Kraftfahrzeug oder Möbel.

Zum Problem werden aber Schulden, wenn man sie nicht mehr bezahlen kann. Dann wird aus einer Verschuldung eine Überschuldung. Dafür gibt es viele Gründe, wie z. B. Arbeitslosigkeit, Änderung der Familienverhältnisse, Krankheit, gescheiterte Selbstständigkeit oder schlechte Kenntnisse im Umgang mit Geld. Dann kann es schnell passieren, dass...

- Gläubiger Sie massiv unter Druck setzen und sogar mit Haftbefehlen drohen
- Sie einen negativen Schufa Eintrag hinnehmen müssen
- Sie eine Vorladung zur Abgabe eines Vermögensverzeichnis bekommen (früher eidesstattliche Versicherung)
- Ihr Lohn oder Konto gepfändet wird
- der Vermieter Ihnen die Wohnung fristlos kündigt
- der Strom oder das Gas abgeschaltet werden usw.

Ihre Beraterin ist Karina Thieme. Um Anmeldung wird gebeten.

karina.thieme@awo-potsdam.de oder

gewoba-sbb@awo-potsdam.de

Tel.: 0 15 77-3 09 03 26

Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sozialberatung – Austausch, Informationen und Unterstützung

Haben Sie Fragen zur Ihrer Jahresabrechnung oder benötigen Sie Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen? Mein Name ist Sten Biedermann und ich bin mittwochs zwischen 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung zu folgenden Themen für Sie da:

- Hilfe und Unterstützung bei Verträgen
- Unverständliche Hauspost
- Strom-, Gas- und Wasserabrechnung
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld/Kindergeld/Arbeitslosengeld
- Unsicherheiten im Umgang mit Behörden
- Terminvergabe für die Stadtverwaltung

Kontakt: Sten Biedermann:

s.biedermann@

milanhorst-potsdam.de /

Tel: 0331550 41 69Kin

Das Angebot ist kostenfrei!

Bürgerclub Schlaatz

Der Bürgerclub Schlaatz lädt Sie recht herzlich ein, sich über den Stadtteil Am Schlaatz und seine Entwicklung zu informieren, gemeinsam zu diskutieren und auch nach Lösungen zu suchen. Jeden Monat gibt es die Gelegenheit, sich mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Stadtteil auszutauschen.

24.09.2020 | 22.10.2020 |

26.11.2020 jeweils ab 18.00

Uhr im Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst

Weitere Informationen zu den aktuellen Themen und Gästen erhalten Sie bei Martina Wilczynski, Tel: 015255186080



AWO Büro KINDER(ar)MUT

Kultur für JEDEN!

Morgens zum Picknick-Brunch mit Live-Musik oder ins Bürgerhaus zum Stadtteil-Frühstück mit Mal- und Tanzangeboten und danach eine Führung in einem Museum?

Oder vielleicht doch lieber Puppentheater, ein Kinobesuch, eine Reise durchs Weltall, eine Lesung, eine Theateraufführung, verschiedene Feste... und die Strecke zwischen den Veranstaltungsorten ganz einfach kostenfrei mit der ViP zurücklegen. Dies ist ein Tag für ALLE Pots-

damerinnen und Potsdamer, egal ob groß oder klein, einzeln oder mit Familie, neu in Potsdam oder Urgestein. Die Auswahl ist groß, überall ist der Eintritt frei.

Das AWO Büro Kinder(ar)-MUT lädt auch in diesem Jahr zu einem ganzen Tag voller kostenfreier Kultur ein, mit Unterstützung der ViP-Verkehrsbetriebe.

Sonntag, den 13. September 2020

Von morgens bis abends.
In ganz Potsdam!

HURRA, es ist Sonntag! – gemütlicher Brunch für Alleinerziehende

Im November heißt es wieder Hurra, es ist Sonntag! Erneut lädt das AWO Büro KINDER(ar)MUT gemeinsam mit dem Bürgerhaus STERN*ZEICHEN alleinerziehende Mütter und Väter dazu ein, in entspannter Atmosphäre zu brunchen, während ihre Kinder betreut und mit kreativen Angeboten beschäftigt werden.

Für die Eltern bringt dieses Mal Antje Hellwig Schenkel die ent-

spannende AromaTouch-Handmassage mit und Karoline Wurlitzer nimmt uns mit dem Hang, einem melodischen Perkussion-Instrument mit auf eine phantasievolle Klangreise.

Sonntag, 22. November 2020 von 10.00 - 12.30 Uhr

Bürgerhaus Stern*Zeichen,
Galileistraße 37,
14480 Potsdam

HURRA ES IST SONNTAG!
22.11. 10.00-12.30 Uhr
Bürgerhaus STERN*ZEICHEN
Galileistraße 37 | 14480 Potsdam

KOSTENFREIER BRUNCH mit Kultur für alle ALLEINERZIEHENDEN FAMILIEN

AromaTouch-Handmassage Entspannung mit Antje Hellwig Schenkel
HANG Karolin Wurlitzer spielt auf dem melodischen Percussioninstrument

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro Kinder(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen im Stadtteil an.

Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld und dem Projekt „Wellenreiter“. Bitte melden Sie

sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin.

Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28,
14478 Potsdam

dienstags
8.00 – 11.00 Uhr
Tel: 0331/ 200 76 310

Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können **jeden Mittwoch (9.00 - 12.00 Uhr) und Freitag (12.00 - 15.00 Uhr)** die freie ärztliche Sprechstunde aufsuchen.

AWO KITA Kinderland, Erdgeschoß, rechter Eingang, Ärztesprechzimmer) Bisamkiez 10, 14478 Potsdam



Wellenreiter – kostenfreie Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche

Besonders Familien mit geringem Einkommen können sich einen Schwimmkurs für ihre Kinder nicht leisten. Dem AWO Büro KINDER(ar)MUT liegt es besonders am Herzen, dass Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Daher konnten wir im vergangenen Jahre gemeinsam mit der Bäderlandschaft Potsdam GmbH das Projekt „Wellenreiter“ initiieren. Es ermöglicht Potsdamer Kindern und Jugendlichen die kostenfreie Teilnahme an einem Schwimmkurs.

Wenn Sie für Ihr Kind an einem solchen Kurs interessiert sind,



wenden Sie sich gern an uns:
buero-kindermut@
awo-potsdam.de
oder telefonisch unter
0331/ 200 76 310

Kostenfreies Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz
jeden Dienstag von 8-11 Uhr

- gemeinsam essen, trinken, plauschen
- spielen
- neue Kontakte knüpfen
- zum Kaffee Zeitung lesen

Ansprechpartner*innen haben auf die „offene Tür“ treffen (am bis 100 Euro/Tag)

Sozialberatung vor Ort (Beratung in den Bereichen: Ausbildung, Wohnen, Sozialleistungen, etc.)

Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam

Noch mehr Ideen findet ihr auf der Webseite des AWO Büro KINDER(ar)MUT unter:

buero-kindermut.de

oder besucht einfach freitags unsere facebook-Seite. Dann bringt nämlich Paule immer eine neue Idee für's Wochenende vorbei!

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/B%C3%BCro-Kindermut-1978221272242880/)

[B%C3%BCro-Kindermut-1978221272242880/](https://www.facebook.com/B%C3%BCro-Kindermut-1978221272242880/)

So schön waren die Ferien im und mit dem Kinderklub „Unser Haus“.



In der 1. und 2. Ferienwoche haben wir mit den Kindern viel gewerkelt. In den Bauwochen sind eine neue Torwand, 3 Hochbeete, ein kleines Spielhaus und viele kleine kreative Sachen entstanden.

In der 4. Ferienwoche durften sich alle Kinder kreativ austoben. Kleine Künstler gestalteten Leinwände, bearbeiteten Speckstein, erfuhren wie ein Regenmacher hergestellt wird und durften sich ihren eigenen bauen u.v.m.

In der 5. Ferienwoche fand das „SUMM“-Projekt in der Ökolu-

be statt. Zusammen mit Silke Meyer konnten alle Teilnehmenden viel Wissenswertes über Bienen erfahren. Die Ökoluabe war dafür der perfekte Ort. Es wurde geforscht, beobachtet, kreativ gewerkelt und natürlich immer wieder Honig genascht.

In der 6. Ferienwoche hatten wir Besuch von Julia und Rapunzel. Die beiden Theater- und Kunstpädagoginnen übten mit uns ein Theaterstück ein. So dass eine ganz neue Version vom „Zauberer von Oz“ entstanden ist. Auch in der ersten Schulwoche wird dies noch fortgesetzt.

Während die einen Theater spielen durften, waren die anderen in der letzten Ferienwoche mit Eseln unterwegs. In Möritz stellte uns Yvette von Gierke das Wesen der Esel vor. Es wurde gewandert, gezelnet und abends am Lagerfeuer gegessen.

Wir laden Sie dazu ein, sich mit uns Pädagogen und den Schulsozialarbeiter*innen über Erziehungsfragen, Umgang mit Corona-regeln in der Schule, etc. auszutauschen.

Kommende Termine

25.09.2020
Elterncafé im Integrationsgarten
in Kooperation mit der Förderschule Am Nuthetal, Weidenhof Grundschule und dem Kinderklub „Unser Haus“

Kinderklub „Unser Haus“
Bisamkiez 26
14478 Potsdam
0331 81 728 61
info@kinderklub-unser-haus.de
www.kinderklub-unser-haus.de



Haben Sie genug Mundschutzmasken?

In den vergangenen Wochen wurden im Nähkurs des Familienzentrums von einer Gruppe fleißiger Näherinnen und Näher, unter der Anleitung von Helga Pritz-Schmidt, viele Mundschutzmasken genäht. Es gibt Masken mit den verschiedensten Stoffen und Farben. Die Stoffe erhielt der Nähkurs durch Spenden. Das Familienzentrum bedankt sich nochmals herzlich bei den Teilnehmenden des Nähkurses. Danke! Falls Sie noch eine selbstgenähte Mundschutzmaske benötigen, können Sie diese zu unseren Öffnungszeiten im Familienzentrum abholen!

Das Familienzentrum hat wieder geöffnet!

Viele Wochen war das Familienzentrum geschlossen. Trotzdem waren die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter aktiv, präsent und für die Familien da. Es gab Mails mit tollen Ideen, die alle leicht Zuhause umsetzen konnten oder gemeinsame Spaziergänge. Es konnte, wie immer, per Telefon gesprochen werden und z.B. die Eltern-Kind-Gruppe hat sich immer einmal in der Woche zu einer virtuellen Musikstunde getroffen! Mit großer Freude soll aber nun darauf hingewiesen werden, dass die Türen des EJF Familienzentrum Bisamkiez seit mehreren Wochen wieder geöffnet haben. Es wurde ein Eröffnungskonzept entwickelt mit dem alle Besucherinnen und Besucher sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sicherheit und sorgenlos miteinander Zeit verbringen können. Manches läuft anders ab als bisher ge-

wohnt, aber unsere Gruppen sind wieder aktiv. Jeden Montag trifft sich das Projekt „Brücken bauen“ und lädt zu Aktionen und Ausflügen ein. Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich wieder und auch der Kindertanz und der Eltern-Kind-Sport finden statt. Im Familienzentrum wird fleißig an Ideen gearbeitet, wie auch andere geliebte Aktionen (z.B. das gemütliche Dienstagscafé) wieder starten könnten. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind vor Ort, erreichbar und freuen sich über einen Besuch, eine E-Mail oder einen Anruf von Ihnen, liebe Leser und Leserinnen. Melden Sie sich bitte vorher an, wenn Sie uns besuchen möchten. Ein kurzer Anruf reicht! Per Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de

oder per Telefon: 0331/8171263

Ein Hochbeet für den Garten

Der große und grüne Garten am Bisamkiez 26 erblüht in diesem Jahr mit bunten Blumen, großen Bäumen und grünem Gras. Viele Singvögel, Insekten und sogar ein Eichhörnchen finden im Garten ein Zuhause.

Unser Hochbeet ist jedoch in die Jahre gekommen und soll nun wieder aufgefrischt werden. Und dazu brauchen wir Sie! Das Familienzentrum freut sich immer über große und kleine Menschen, die Lust haben sich einzubringen, die sich um das Beet kümmern wollen würden oder sich auch im gesamten Garten verwirklichen möchten.

Veranstaltungen und Kurse im

März-April-Mai



Familienzentrum
Bisamkiez

Schwangerentreff

Gesund und lecker frühstücken in der Schwangerschaft im EJF Familienzentrum Bisamkiez. Neben dem Frühstück, stehen der Austausch mit anderen Schwangeren und der Erhalt von wichtigen Informationen zur Schwangerschaft und Geburt im Vordergrund.

Termine:

18.09.2020

20.11.2020

10.00-12.00 Uhr

Kosten: 2 €

Anmeldung: Henrike Franke (Netzwerk Gesunde Kinder)

Tel. 01608400987

oder per Mail:

henrike.franke@evbsozial.de

Eltern Kurs

Erziehung ist einfach – oder?

Der Elternkurs bietet eine Möglichkeit sich über verschiedene Themen der Kindererziehung auszutauschen. Alle können Fragen stellen, eigene Themen mitbringen und Erfahrungen berichten. Der Kurs wird geleitet von Frau Fresenborg.

Kurs 2 | 07.10.-25.11.2020

immer mittwochs

von 15.30-17.00 Uhr

8 Termine, kostenfreies Angebot

mit Kinderbetreuung
Anmeldung erforderlich

Wöchentliche Veranstaltungen

täglich von 9.00-15.00 Uhr pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.

kostenfrei |
Anmeldung erforderlich

montags

Nähkurs | 10.00-12.00 Uhr

Wollen Sie mal (wieder) was für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine nähen? Dann kommen Sie zum Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Es werden einfache Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse, durch eine verständnisvolle Textiltachfrau, vermittelt.

jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung

Anmeldung erforderlich

Brücken bauen

15.00-18.00 Uhr

Gemeinsam mit Menschen aus

allen Kulturkreisen wollen wir neue Kontakte knüpfen, Potsdam kennenlernen und große Familienausflüge machen. Dabei wollen wir gemeinsam kreativ werden und außerdem die deutsche Sprache besser kennenlernen.

mittwochs

Säuglingsgruppe

11.30-13.00 Uhr

für Babys ab der 6. Woche bis 9 Monate und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat

Anmeldung erforderlich

Krabbelgruppe

9.30-11.00 Uhr

Für Kinder ab 9. Monat bis 1,5

Jahre und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat

Anmeldung erforderlich

donnerstags

Lerncafé | 14.30-16.30 Uhr

Deutschlernkurs mit Kinderbetreuung, kostenfrei

Eltern-Kind-Sport

16.00-17.00 Uhr

Für Kinder von 2 - 5 Jahren und deren Eltern; gemeinsam Sport machen, toben, sich bewegen

Kosten:

10 € pro Monat und Familie
Anmeldung erforderlich

freitags

Kindertanz | 16.00 - 16.45 Uhr

Die Kinder können ihre kindliche Fantasie entfalten, ein Körperbewusstsein entwickeln, ihren Rhythmus schulen und ihre soziale Kompetenz weiterentwickeln. Verschiedene Bewegungsformen werden kennengelernt sowie künstlerische Spiel- und Ausdrucksformen.

Alter: 3-5 Jahre

Kosten: 10 € im Monat

Anmeldung erforderlich

Wenn Sie das gesamte Angebot des Familienzentrums interessiert, wenden Sie sich gern an uns!

EJF

Familienzentrum Bisamkiez

Bisamkiez 26, 14478 Potsdam

Tel.: 0331 – 8171263

E-Mail: familienzentrum.

potsdam@ejf.de

www.ejf.de

Facebook: EJF

Familienzentrum Bisamkiez

Am 8. September ist Weltalphabetisierungstag

Sie sind nicht allein!

Viele Menschen haben Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben

Das Projekt „GRUBISO“ der Volkshochschule Potsdam macht am 8. September darauf aufmerksam, dass Lesen und Schreiben für viele Menschen nicht selbstverständlich ist. Mit ganz besonderen Gästen: Ab 13.00 Uhr sind auf dem Marktplatz am Schlaatz Clowns auf Stelzen unterwegs. Sie zaubern und verzaubern mit Helium-Luftballons, machen Musik und Quatsch. Vor Ort ist auch das Team von GRUBISO und informiert über die kostenlosen Lern-Angebote am Schlaatz.

Im Lerncafé von GRUBISO kann man in lockerer Atmosphäre das lernen, was man braucht: Formulare ausfüllen, Englisch-Grundkenntnisse, Briefe formulieren, sich bewerben, im Internet recherchieren, Rechtschreibung trainieren und vieles mehr.

Während des Lock-down mussten die Lerncafés schließen. Wer



wollte, konnte aber weiter lernen. Per Post, Internet oder Telefon war dies möglich. Seit Juni ist wieder geöffnet und das GRUBISO-Lerncafé trifft sich zu den gewohnten Zeiten:

Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr,
Erlenhof 32

Mittwoch, 16.00 bis 19.00 Uhr,
Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst 9

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr,
Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst 9

Das Angebot ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich bei Interesse telefonisch an, solange die Abstandsregeln eingehalten werden müssen: 0331/289 6285 oder schreiben Sie eine E-Mail: grubiso@rathaus.potsdam.de

#Zukunftklarmachen

Schule, Ausbildung, Abi oder Studium? Wer jetzt vor der Wahl steht und Unterstützung in jeglicher Hinsicht braucht, kann sich an die Potsdamer Jugendberufsagentur wenden.

Aktuell als Alternative zum persönlichen Gespräch unterstützen die Expertinnen und Experten telefonisch unter:

0331/880 5000

(Mo-Fr von 9.00-16.00 Uhr)

Wer darüber hinaus mal schnell eine Frage loswerden will, kann diese per Mail unter: JBA-Potsdam@arbeitsagentur.de stellen.

Es ist nie spät nach vorn zu blicken....



Sperrmüll anmelden? Ganz einfach.

Schnell und kostenlos:
Telefon 0331 661-7166



Rechtzeitig anmelden!

Telefon 0331 661-7166
www.step-potsdam.de
APP „Echt Potsdam“



Was und wie viel?

Menge von Sperrmüll, Schrott
und Elektroaltgeräten angeben



Bereitstellen am Abholtag!

bis 6 Uhr bzw. frühestens am
Vortag ab 18 Uhr an der Straße
frei zugänglich bereitstellen
getrennt nach Sperrmüll,
Schrott und Elektroaltgeräten



Nicht mitgenommen werden:

Lacke und Farben

Baumaterialien
und Baustoffe wie
Waschbecken, Fenster-
rahmen, Türen, Dämmwolle
oder Holzpaletten

Altkleider

Pappkartons

Restabfall

Es wird mit Bußgeld
geahndet, wenn Sperr-
müll unangemeldet oder
zu früh bereitgestellt bzw.
weiterer Sperrmüll unan-
gemeldet dazugestellt wird.



Gemeinsam – für ein sauberes Potsdam!



Die grottierte Terrassenwand vor der Bildergalerie im Park Sanssouci

Von Hans-Jürgen Paech

Wenn sie auch im Moment nicht in einem Topzustand ist, die oberste Terrassenwand vor der Bildergalerie (zur Bauzeit Schildererei genannt) fasziniert trotzdem und lädt zu einem Besuch ein. Diese Wand zeichnet sich durch eine Vielfalt der zu Grot-

Details zur Entstehungsgeschichte mitgeteilt hat. Heydert, 1716 in Klein-Glienicke geboren, fand nach seiner Ausbildung und ab 1739 in mehreren Stationen im Ausland zu guter Letzt in Holland ab 1752 bei einem portugiesischen Emigranten eine gut bezahlte Anstellung. Dort in Tulpenburg wurde Friedrich II. als



terierung verwendeten Materialien aus. Vor allem natürliche Gesteine, wie heller Marmor, roter Sandstein/Granit, Quarz, Schiefer, Basit und unterschiedlichste Mineralstufen (z.B. Bergkristall und Marienglas), dann aber auch poröse bis dichte Schlacken und unterschiedlichste Muschelschalen (mit Perlmutter) sowie Schneckengehäuse sind vertreten. Das Verbindende in 18 gestalteten Feldern sind die prägende Geometrie mit Maßen von etwa 3,50 x 1,1 m und die Darstellung einer offenen Doppelschleife, die sich aus einem rechteckigen Band entwickelt. An beiden Rändern der Wand und um die mittlere Treppe sind weitere kleine Felder, aber mit vollkommen anderen Mustern in teilweise sehr gutem Zustand.

Grottierer war Joachim Ludwig Heydert, dessen Enkel uns 100 Jahre nach dem Abschluss der Arbeiten im Jahre 1766 viele

incognito-Reisender im Jahre 1755 auf ihn aufmerksam. Heydert nahm das Angebot nach Potsdam zu kommen an, wobei die Sehnsucht nach der Geburtsheimat mehr eine Rolle spielte als Verlockungen vom großen Geld. Kaum im folgenden Jahr in Potsdam angekommen begannen die Vorbereitungen und Friedrich ließ dem Grottierer zunächst viele Freiheiten. Erste Naturalien waren schon zusammengetragen, bis der Beginn des Siebenjährigen Krieges eine jähe und längere Unterbrechung der Arbeiten bedeutete.

Nach Kriegsende ab 1764 ging es dann weiter, aber königliche Sondervorstellungen und Planänderungen behinderten den Fortgang. Am schwerwiegendsten war die Reduzierung der Höhe der Grottierwand um die Hälfte. Aber auch der Kostenvorschlag gefiel dem König ganz und gar nicht. Anstelle der gefor-



wand notwendig. 1847 und 1850 erhielt offensichtlich das Untersuchungsobjekt eine Neugestaltung, nun ohne Personendarstellungen, wozu neue Dekorstücke beschafft werden mussten, deren Herkunft aus Schlesien belegt ist. Diese damals gestaltete Anordnung ist heute noch zu erkennen.

dernten 120.000 sollten nur noch 30.000 Taler zur Verfügung gestellt werden. Wie das Dekor der originalen Grottierung ausgesehen hat, wissen wir im Detail nicht. Aber ein Kupferstich von Schleuen (um 1770) zeigt wenig Ähnlichkeit mit dem heute vorliegenden Wanddekor. Zwar hatte Friedrich zu Beginn der Vorbereitungen nicht darauf bestanden, dass ein vorhandener Vorschlag 1:1 umgesetzt werden muss. Es ging besonders um reliefierte Personendarstellungen, die sich aber bei Schleuen wie Schlusssteine über Türbögen doch zeigen.

Der Zahn der Zeit, aber auch die nachgewiesene Mitnahme von Belegstücken durch Potsdamer Besucher in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts machten danach eine grundlegende Restaurierung der gesamten Grottier-



dem Gesamtkunstwerk, später etwas eingeschränkt durch das Anbringen eines Schutzgitters. Aber der Gesamtzustand erinnert schon an die Situation vor 170 Jahren, eine grundlegende Restaurierung wäre vonnöten.